

Sternstunden im Atrium und auf der Burg

WEINHEIM. Alfred Speiser vom „Modernen Theater“ in Weinheim ist erstaunt und erfreut zugleich vom Kinopublikum aus Weinheim und Umgebung: Die Hälfte der 14 Vorstellungen im „geheimen Garten“ der Wachenburg waren mit je 100 Besuchern zwischen dem 8. Juli und 13. August ausverkauft, und auch das sechste Kino-Open-Air im Sparkassen-Atrium erlebte am Samstag mit über 200 Besuchern einen glänzenden Start. Speiser: „Obwohl die Temperaturen ja plötzlich deutlich zurückgegangen waren.“

Der Auftakt der fünfteiligen Filmreihe wurde im wahrsten Sinne des Wortes und in doppelter Hinsicht verüßt, denn der Erfolgstreifen „Honig im Kopf“ mit Til Schweiger, Emma Schweiger und Didi Hallervorden, der das Thema Demenz auf besondere Weise behandelt, ist noch immer ein Publikumsmagnet.

Stimmungshits mit Pippo Azzurro

Die Eröffnungsgäste wurden am Samstagabend außerdem mit italienischen Hits in Stimmung gebracht. Pippo Azzurro sang in seiner un-nachahmlich charmanten Art italienische Schlager und gab einen Vorgesmack auf „Bella Italia“, das auch für Hallervorden in der Rolle des Tierarztes Amandus eine besondere Bedeutung im Leben hat.

Speiser will die Qualität seiner Open-Air-Veranstaltungen

Weitere Filmhöhepunkte

■ Das Open-Air-Kino wird heute im Sparkassen-Atrium (**Einlass ab 19.30 Uhr/Filmbeginn gegen 21 Uhr**) mit „Verstehen Sie die Béliers?“ fortgesetzt. Dienstag, 18. August: nochmals „Honig im Kopf“; Mittwoch, 19. August: „Heute bin ich Samba“.

■ Am **Freitag, 21. August, 18.15 Uhr**, „Magic Mike XXL“, anschließend Finissage von Ulrich Allgaiers Bilderpräsentation „Last Night of the Shades“ im Beisein des Kunstfotografen.

halten und investierte in einen noch leistungsfähigeren Projektor, der eine technisch gute Filmausstrahlung ab 21 Uhr ermöglicht. Bedenklich findet er allerdings schon, dass das Wetter beim „Kino unterm Sternenhimmel“ im Atrium in all den Jahren nicht gerade mitspielte. Umso besser war es bei der Premiere der Veranstaltungsreihe auf der Wachenburg. „Nur die letzten 20 Minuten bei Gandhi waren verregnet“, blickte Speiser auf die ausgewählten Filmschätze im „geheimen Garten“ der Burg zurück. Insbesondere Filme wie „Der Name der Rose“ finden hier ein besonderes Ambiente. Auch Harry Potter oder Herr der Ringe wären prädestiniert für die Gemäuer-Szenerie. Passend zum Film bot die Wachenburg-Gastro-



„Kino unterm Sternenhimmel“ bietet das „Moderne Theater“ wieder seit Samstag im Sparkassen-Atrium. Auch wenn zum Auftakt die Temperaturen gefallen waren, kamen doch über 200 Besucher zu „Honig im Kopf“.

BILD: GUTSCHALK

nomie Kulinarisches. Zu französischen Filmen wie „Monsieur Claude und seine Töchter“, „Ziemlich beste Freunde“ oder „Willkommen bei den Sch'tis“ gab es Picknickkörbe mit Baguette und Käse, zum Western „Django Unchained“ scharfes

Chilli. Die Open-Airs lassen Alfred Speiser neue Pläne schmieden: Warum nicht mal Open-Air-Kino bei Heizstrahlern im Winter mit passenden Filmen?

Außerdem möchte der Filmenthusiast etwas vom Erfolg der ver-

gangenen Wochen zurückgeben. Statt einer Spende für karitative Zwecke möchte er Flüchtlingsfamilien mit Kindern zu einer Sondervorstellung einladen. Speiser: „Peter Pan könnte sich dafür prima eignen.“

dra